

# Ohrwurm-Alarm!

## Gelungene Sommerkonzerte am Gymnasium Bruckmühl

Glücklich, wer dabei sein konnte! Mit mehr als 160 Akteuren auf und hinter der Bühne setzten die Schulkonzerte am Bruckmühler Gymnasium vor ausverkauftem Haus auch in diesem Sommer wieder ein musikalisches Ausrufezeichen der Extraklasse! Filmmusik und Klassik, Rock- und Pop-Balladen, Hiphop-Gesang und Musical-Einlagen – die Bandbreite war enorm, und von beeindruckender Qualität. „Sie werden mit einem Ohrwurm nach Hause gehen, garantiert!“ Walter Baier, Musiker und Schulleiter des Bruckmühler Gymnasiums, hatte in seiner kurzen Begrüßung nicht zu viel versprochen.

Nach fulminantem Orchester-Auftakt mit Richard Strauss („Also sprach Zarathustra“) und traditionellem Chor-Intro von der Galerie („Banaha“) zeigten diverse Solisten ihr Können. Merle Schütze (10d) präsentierte Tschaikowsky am Violoncello („Nocturne op.13/Nr.4), Rupert Beck (10d) retournierte quasi spiegelverkehrt mit Chopins „Nocturne op. 9, Nr.2“ in Es-Dur am Flügel. An selbigem Instrument interpretierten Lilli Schönacher (8d) „Flashlight“ und Isabel Thalmayer (9c) souverän das „Avatar“-Thema. Patrizia Mecher (Q11) und Maria Keller (Q12) harmonierten mit einem technisch anspruchsvollen Duett für Klarinette und Klavier von Hans Zander („Capriccio“).

Wie immer hieß es auch bei diesen Sommerkonzerten Abschied nehmen von den Abiturientinnen und Abiturienten 2023 unter den Vokal-Künstlern und Instrumentalisten. Neben Maria Kellerer gaben auch Eva Gottwald (Hackbrett), Eva Büchler und Jonas Bretz (beide Solo-Gesang und Chor) ihren musikalischen Ausstand im Gymnasium im Mangfalltal. Von einem derartigen Abschied noch weit entfernt, zeigten die Jüngsten vom Unterstufen-Chor (Leitung: Martina Bindl) mit Christina Perrys „A Thousand Years“, dem witzigen „Teppich“ der Band „Echte Kerle“ und „Cerf-volant“ („Die Kinder des Monsieur Mathieu“) drei Proben ihres gesanglichen Könnens.

Neben dem hauptverantwortlichen Schulmusiker-Duo Martina Bindl und Bernhard Willer, der wie gewohnt launig-humorvoll durch den Abend moderierte, wirkten noch andere Profis an diversen Stellen mit. Der „AK Technik“ (Leitung: Hannes Gebauer Q12 / Christian Piel Q11) bereitete unsichtig den technischen Rahmen. Dominik Liebl, der als engagierter Pädagoge im ersten Halbjahr die musikalischen Grundlagen gelegt hatte, gastierte als „Toto-Medley“-Drummer neben Patrick Sondermann an der E-Gitarre. Ex-Schüler und studentischer Jung-Kollege Sebastian Weber unterstützte mit der Trompete das Orchester. Letzteres markierte mit dem Film-Soundtrack „The Incredibles“, dem Latino-Ohrwurm „Havana“ von Camila Cabello und dem New York-Musical „Hamilton“ sauber abgestimmtes Instrumental-Können.

Apropos „Big Apple“: Noel Dreyfuß (9a) gab mit „My Way“ seine lässige Sinatra-Visitenkarte vor der Pause ab, das Mensa-Team (Leitung: Monika Reichhart) hatte zum stilvollen Sektempfang mit Imbiss aufgefahren. Im zweiten Teil lieferten Sophie Rautenberg Hernandez (9b) und Phillip Klingler (10b) mit dem Rhianna-Song „Stay“ beeindruckende Vokal-Kunst im Duett. Dass besonders die Gesangseinlagen so professionell dargeboten wurden, ist dem seit einiger Zeit eingerichteten Vokal-Unterricht durch Irmi Hager am Gymnasium Bruckmühl zu verdanken. Ob durch Amelie Schmieder, Ciara Lorenzin und Amelie Dörnberger („Wouldn't come back“), letztere auch mit Maria Kröll als „Radiohead“-Duo („Creep“), die stimmlichen Leckerbissen setzten sich nachhaltig in der Ohrmuschel des Publikums fest.

Damit die Klassik ihren gebührenden Platz bekam an diesen beiden Juni-Abenden, zelebrierten Arline Moschner (Pamina / Sopran) und Christoph Schönacher (Papageno / Bariton) „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus Mozarts Zauberflöte, für die bayrische Heimat legte sich das Hackbrett-Ensemble mit Maria Griesmeier (10d) Emma Huber (Holzkirchen), Eva Gottwald (Q12), Leonie Hampel (Miesbach) mit einem filigranen Fellner-Tango ins Zeug.

Zum Abschluss zum wiederholten Male Ohrwurm-Alarm im Juni! Die Highlights aus dem Broadway-Musical „Hamilton“ kredenzt die Bruckmühler Musiker ihrem Publikum gleich zweimal, als Schlusspunkt eines fantastischen Konzertabends und als Zugaben-Rausschmeißer. Nach kollektiv skandiertem „The Battle of Yorktown – 1781!“ gab’s stehenden Beifall. Absolut verdient!

***Text: Christian Buxot***